

Babenhäuser St. Josef: Fronleichnam 2026 in St. Christophorus Ost

Babenhäuser Fronleichnamsprozession dieses Jahr mit Blumenquadraten statt Teppichen!

*Von Franziska Joseph
11. Juni 2026*



Neue Situationen erfordern oft kreative Ideen. Nach dem Zusammenschluss unserer Kirchengemeinden zur Pfarrei St. Christophorus Dieburger Land und dem Einzug der Pfarreiverwaltung ins Babenhäuser Gemeindezentrum mussten dort im Keller einige Räume geräumt werden. Dabei fand sich eine große Menge an Dekoblumen. Zum Wegwerfen viel zu schade, kam unserer Gemeindereferentin Ute Kielbassa eine passende Idee: „Während Corona gab es in anderen Gemeinden doch einmal das Projekt Fronleichnam aus dem Pizzakarton. Das wäre doch vielleicht auch etwas für uns.“

Schnell fanden sich engagierte Helfer und so trafen sich am 19. April 2026 zahlreiche Kinder, darunter auch einige Kommunionkinder, sowie bastelfreudige Erwachsene, um die etwas abgeänderte Idee anzugehen. Mit Dekosand, bunt gefärbtem Katzenstreu, Sägespänen und den gefundenen Dekoblumen gestalteten sie eigene Blumenquadrate.

Einige Wochen später war es dann so weit: Bereits am frühen Morgen wurden vor dem Bachgaugymnasium und dem Rathaus die Fronleichnamsaltäre aufgebaut und die selbst gestalteten Blumenquadrate ausgelegt. Passend zum Namen unserer neuen Pfarrei zeigte ein Blument Teppich den Heiligen Christophorus. Der zweite Teppich bestand aus einzelnen Quadraten, die von den Kindern frei gestaltet worden waren.

Der Gottesdienst war gut besucht. Auch ein Dutzend Erstkommunionkinder nahm in ihren festlichen Kleidern an der Prozession teil. Gemeinsam mit Nina Kläber am Klavier sangen sie noch einmal ihr Mottolied „Jesus sagt, ihr seid meine Freunde!“. Begleitet von den Bläsern der katholischen Kirchenmusik zog die Gemeinde anschließend mit Pfarrer Schüpke feierlich durch die Stadt.

Zwar wirkten die seit Jahrzehnten aus frischen Blütenblättern gelegten Blumenteppeiche oft noch etwas imposanter, doch auch die liebevoll gestalteten Blumenquadrate der Kinder waren ein echter Hingucker. Zudem haben sie einen großen Vorteil: Sie können ganz entspannt im Voraus vorbereitet werden.

Nach dem Gottesdienst durften die Kinder ihre Quadrate mit nach Hause nehmen oder für das nächste Jahr spenden.

Zum Schluss gilt ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, sowie den fleißigen Ministranten und den freiwilligen Männern, die aufgrund des teilweise starken Windes mit ihren Fahnen und dem Baldachin einiges zu bewältigen hatten.